



## **Betreuung in der Tagesfamilie**

### **Infoblatt für Betreuungsperson Tagesfamilie**

#### **Aufgaben und Erwartungen an die Betreuungsperson Tagesfamilie**

- betreut ganztags, halbtags oder stundenweise, mindestens 5 Stunden pro Woche eines oder mehrere Kinder anderer Familien bei sich zu Hause. Partner und eigene Kinder sind mit der neuen Tätigkeit einverstanden und darauf vorbereitet.
- ist verantwortungsbewusst und zuverlässig, hat Interesse und Freude an Kindern und Erziehungs- und Familienarbeit.
- verfügt über körperliche und seelische Gesundheit, konsumiert keine Suchtmittel.
- kann die Betreuung eines Tageskindes für mindestens ein Jahr gewährleisten. Die eigene Familiensituation ist stabil.
- hat Geduld und genügend Freiraum, um eine tragfähige Beziehung zu einem Tageskind aufzubauen.
- hat Erfahrung mit Kindern und ist bereit, das Tageskind in die eigene Familie zu integrieren. Anerkennt ein Tageskind als eigenständige Persönlichkeit und unterstützt es entsprechend seinen Bedürfnissen.
- kann zuhören, sich gut verständigen und verfügt über ausreichende Deutschkenntnisse (B2).
- tauscht mit den Eltern des Tageskindes bei jeder Übergabe die wichtigsten Informationen aus und spricht regelmässig (1x/Monat) in Ruhe und Offenheit mit den Eltern über Entwicklungsschritte, Essgewohnheiten, Erziehungsvorstellungen oder Schwierigkeiten.

#### **Grundkurs und Weiterbildung**

- Nach einem persönlichen Gespräch mit der Vermittlerin erhalten Sie die Einladung für den Grundkurs. Dieser findet mehrmals jährlich in Luzern statt und umfasst 30 Lektionen. Der Kurs ist speziell für neue Betreuungspersonen gestaltet und beinhaltet die persönliche Auseinandersetzung mit der Aufgabe als Betreuungsperson Tagesfamilie.
- Für pädagogisch ausgebildete Betreuungspersonen wird einmal jährlich in Zürich ein verkürzter Grundkurs angeboten.
- Der Besuch des Grundkurses sowie des Kurses „Notfälle bei Kleinkindern“ ist obligatorisch (gemäss Qualitätsstandard des Sozialvorsteher Verbandes Luzern SVL und des Verbandes Kinderbetreuung Schweiz, kibesuisse). Diese Kurse werden von kibesuisse angeboten und die Kosten werden von der Albert-Koechlin-Stiftung und der Frauenzentrale Luzern übernommen. Der Besuch eines Weiterbildungsmoduls à 6 Stunden einmal jährlich ist obligatorisch, sofern Sie den Grundkurs und Kurs „Notfälle bei Kleinkindern“ besucht haben und mindestens ein Tageskind betreuen. Die Kosten für ein Modul werden übernommen (Angebote von kibesuisse, SRK, Schule und Elternhaus, Kind und Bildung).

## **Was bietet unsere Vermittlungsstelle?**

### **Fachliche Unterstützung**

- Nach Ihrer schriftlichen Bewerbung werden Sie zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen und über die Vertragsbestimmungen und den weiteren Verlauf informiert.
- In einem zweiten Schritt werden Sie zu Hause besucht, um Ihre Familie und Ihre Wohn- und Umgebungssituation kennen zu lernen.
- Die Vermittlerin nimmt mit Ihnen Kontakt auf, wenn eine Anfrage von Eltern kommt die einen Betreuungsplatz für ihr/e Kind/er suchen und diese Anfrage Ihrem Angebot entspricht.
- Sind sich Betreuungsperson und Eltern nach einem bis zwei Kennenlern-Besuchen einig, werden die Vereinbarungen zwischen Ihnen und den Eltern schriftlich fest gehalten.
- Die Vermittlerin steht Ihnen bei Fragen und Problemen zur Verfügung und führt mit Ihnen sowie den Eltern jährlich ein Standortgespräch.

### **Rechtliche Sicherung**

- Die Vermittlungsstelle schliesst mit Ihnen einen Arbeitsvertrag ab.
- Die Vermittlungsstelle regelt mit Ihnen und den Eltern den Betreuungsumfang in der Betreuungsvereinbarung schriftlich. Mindestens die vereinbarte Betreuungszeit wird Ihnen monatlich ausbezahlt, auch bei Abwesenheit des Tageskindes oder im Krankheitsfall, ausser wenn Sie selber abwesend oder in den Ferien sind. Zusätzliche Betreuungszeiten, sowie Probezeit- und Standortgespräche werden Ihnen vergütet.
- Die Vermittlungsstelle kann keine Beschäftigungsgarantie übernehmen.
- Die Vermittlungsstelle sorgt dafür, dass die rechtlichen Bestimmungen der Pflegekinderverordnung eingehalten werden.

Die Vermittlungsstelle richtet sich nach dem Qualitätsstandart des Verbandes Kinderbetreuung Schweiz, kibesuisse.

### **Kündigungsfrist**

Der erste Monat gilt als Probezeit. In dieser Zeit kann der Vertrag beidseitig jederzeit innert sieben Tagen gekündigt werden. Danach gilt eine zweimonatige Kündigungsfrist auf Ende eines Monats.

## Administration und Finanzen

### Löhne

	Kinder über 18 Monate	Kinder unter 18 Monate
Betreuungsstunde inkl. Spesen CHF 0.50	CHF 6.95	CHF 9.95
Betreuungsstunde an WE / Feiertagen inkl. Spesen CHF 0.50	CHF 8.75	CHF 12.65
Nachtpauschale von 19.00 –7.00 Uhr	CHF 31.90	CHF 31.90

Sie erhalten zusätzlich eine Ferienentschädigung von 8.33%. Dies entspricht vier Wochen Ferien pro Jahr (ab 50 Jahren 10.64 %, = fünf Wochen).

Die Lohnzahlung umfasst mindestens den vereinbarten Betreuungsumfang und erfolgt aufgrund der monatlichen Online-Rapportierung per Ende Monat.

#### Mahlzeiten

Die Entschädigungen für Mahlzeiten betragen für Kinder ab 18 Monaten und für Babys, welche bereits von der normalen Familienkost essen:

- Frühstück CHF 2.00
- Znüni CHF 1.00
- Mittagessen CHF 6.00 (ab 12 Jahren CHF 7.00)
- Zvieri CHF 1.00
- Nachtessen CHF 4.00

Feiertage werden bei Abwesenheit des Tageskindes nicht vergütet; bei Anwesenheit des Tageskindes gilt der Wochenendtarif.

AHV/IV/ALV/NBU/BVG/KK-Beiträge werden gemäss geltenden Ansätzen abgerechnet.

### Versicherungen

Unfallversicherung: Die Arbeitnehmerin ist obligatorisch für Berufsunfälle versichert. Bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von mehr als 8 Stunden pro Woche ist sie auch gegen Nichtberufsunfall versichert. Die Beiträge an die NBU werden je zur Hälfte von der Arbeitnehmerin und der Arbeitgeberin getragen.

BVG: ab einem Jahreslohn ab Fr. 21'330.00 werden die BVG Beiträge je zur Hälfte von der Arbeitnehmerin und der Arbeitgeberin getragen.

Krankentaggeldversicherung: Für die Folgen des Lohnausfalls infolge Krankheit hat der Verein für ihre Angestellten eine Krankentaggeldversicherung abgeschlossen. Die Prämien werden je zur Hälfte vom Arbeitsgeber und von den Mitarbeitenden übernommen.

Mutterschaftsversicherung: Nach der Geburt ihres Kindes hat die Tagesmutter mindestens 14 Wochen bezahlten Mutterschaftsurlaub.

Betriebshaftpflichtversicherung: Sie sind gegenüber dem Tageskind und gegenüber Dritten, denen das Tageskind in Ihrer Obhut Schaden zufügt, haftpflichtversichert.